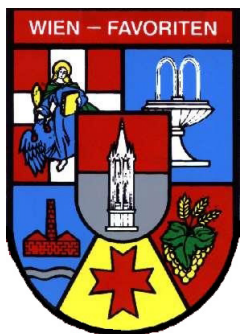




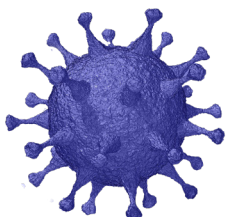
Jugendtreff Sonnwend Viertel

Jahresbericht 2020



Stadt
Wien

Bildung
und Jugend



Impressum:

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren
1210 Wien, Prager Straße 20
E-Mail: wien-er-jugendzentren@jugendzentren.at
Web: www.jugendzentren.at

Inhaltsverzeichnis



Impressionen 2020	4
Offene Jugendarbeit im VJZ	6
Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des JT SOVIE 2020	7
Statistik und Bevölkerungsdaten 2020	8
Angebotszeiten Jugendtreff SOVIE	10
Entwicklungen 2020	11
Mitarbeiter_innen des Jugendtreff SOVIE	13
Beispiele aus der Praxis anhand der Wirkungskette	
Geburtstag ohne Torte	14
Sprayaktion im MundyPark	15
Throwback Strebersdorf	16
Check den Helmut Zilk Park	17
Kontaktdaten	19

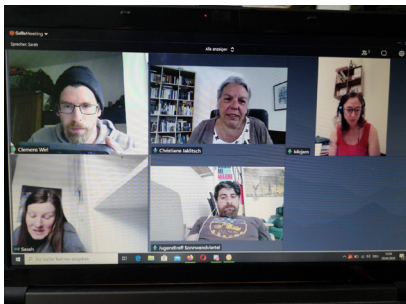


Impressionen 2020

4

2020...mit Abstand... das herausforderndste Jahr des Jugendtreffs Sonnwendviertel und seiner Mitarbeiter_innen.

Was wir nicht wieder für große Pläne geschmiedet haben bei der Klausur zu Anfang des Jahres. Übernachtungen, Bauprojekte, Ausflüge, Wochenendfahrten, weitere Professionalisierung des Angebots „soziales Lernen“ für Schulklassen des Campus Sonnwendviertel, Hofgestaltung, Osterferienprogramme und sogar einen eigenen SOVIE Fußballcup. Zum Glück auch eine Intensivierung unseres Instagram Auftritts, denn der sollte sich noch bezahlt machen.



Denn wie jede/r weiß, hatte dieses Jahr für uns alle besondere Herausforderungen zu bieten. Nach einem guten Jahresstart, ausgebuchten Hallen, selbstorganisierten Tischtennisturnieren und ausgebuchten Treffs und Sportnachmittagen hat der März und der damit verbundene Lockdown, die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit schlagartig geändert – Homeoffice, Bildschirmarbeit und Videokonferenzen. Unter Anderem haben wir in beiden Lockdowns unsere Teamsitzungen nur mehr online, via GoToMeeting, abgehalten.

Wir haben so gut es eben geht versucht für unsere Kids da zu sein, Ansprache zu geben, lustige, sportliche, produktive, informative Videos und Posts zu kreieren und zu teilen und vor allem das Gefühl zu vermitteln, weiter für Austausch erreichbar zu sein, wenn auch nur online. Dieses Angebot wurde zum Teil ganz gut aufgenommen und hat unserer Vermutung nach in manchen Fällen dazu beigetragen nicht komplett „den Verstand zu verlieren“. Was wir aber auch feststellen mussten ist, dass online, online ist und eine ganz andere Beziehungsqualität bietet als face to face, mit Hand geben und in die Augen schauen.

Als dann mit Mai die schrittweise Lockerung der Maßnahmen immer mehr offline Jugendarbeit ermöglichte, mussten wir feststellen, dass vieles an Vertrauen und Nähe verloren gegangen war und wir zum Teil wieder neu beginnen mussten. Zwar war das aufsuchende Element der Jugendarbeit zurückgekehrt, die Angebote des Treffs, die Fußballhallen und der Aufenthaltsraum Jugendtreff sollten noch etwas auf sich warten lassen und nur unter Einschränkungen möglich werden. Dennoch kehrte bis in den Sommer einiges an Routine zurück und die Beziehungen zu den Kids erholten sich teilweise. Wir unternahmen Ausflüge, spielen wieder Fußball, sprayten im Park und hatten auch wieder mehr Reservierungen des Treffs. Sogar ein Kooperationsprojekt, welches sich der Mitgestaltung des öffentlichen Raums von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Verein Wanderklasse widmete, startete und beschäftigte uns.

Weiters beschäftigten uns über den Sommer die Nachwehen der Ausschreitungen rund um den Wielandpark, das EKHs und die Grauen Wölfe. Eine Auseinandersetzung mit diesem Thema unsererseits und viele Überlegungen wie sich der Jugendtreff, vor allem online, positionieren soll, führten zu unserer Online Kampagne #einfacherklärt die über den ganzen Sommer durchlief und auch anderen Jugendzen-



Impressionen 2020



tren zur Verfügung gestellt wurde. Kernpunkt der Kampagne war nicht zu verurteilen, sondern in einfachen Worten die Grundlagen und Werte, der Gesellschaft und des Landes in dem wir Leben, zu vermitteln. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde dafür in einfach verständliches Deutsch heruntergebrochen und auf Instagram veröffentlicht. Zusätzlich reagierten wir mit Aktionen im öffentlichen Raum, welche den gemeinsamen Lebensraum, ver-

bindende identitätsstiftende Elemente und Gemeinsamkeiten im Allgemeinen in den Focus stellten. Anzuführen wäre hier die Umgestaltung einer Schaukel des Mundyarks die vor allem von einem engagierten Jugendlichen initiiert wurde.

Nachdem diesen Sommer, das Wegfahren nicht möglich war und viele unserer Besucher_innen in Wien waren, haben wir die Schließzeit der Einrichtung von 3 Wochen auf eine verkürzt. Dies war eine sehr gute Entscheidung, denn viele Jugendliche haben unser Angebot genutzt und waren froh, dass wir für sie da waren.

Nach der Schließzeit starteten wir mit vollem Eifer in die 2te Halbzeit, es kehrte schon fast wieder so etwas wie Normalität ein. Das Maskentragen, Abstand halten und Desinfizieren wurde selbstverständlich. Hallen wurden vergeben, Treffs reserviert und die Beziehungen zu den Kids erholten sich zum Teil. Wir beteiligten uns mit Elan an der #Wien30 Kampagne und auch das Angebot „soziales Lernen“ konnten wir wieder im Oktober vier ersten und drei zweiten NMS-Klassen des Campus Sonnwendviertel zur Verfügung stellen.

Aber leider blieb ein erneuter Lockdown nicht aus und die Arbeit verlagerte sich wieder vermehrt in die sozialen Medien. Wir fingen wieder an Videos zu produzieren, Quizze zu überlegen, Infos aufzubereiten und das alles zu teilen. Wir widmeten uns wieder unserem Discord Server und versuchten die Kids dort zu unterhalten, mit ihnen zu spielen, für sie da zu sein. Mit November wurde das Team in zwei Sub Teams geteilt und war entweder vor Ort in der Einrichtung oder arbeitete von zu Hause. Das Team vor Ort war im öffentlichen Raum präsent und bot Journaldienste an, das Home Team war online präsent und bot Online-Jugendarbeit an. Der Status „Lockdown“, mit stark eingeschränkten Arbeitsbedingungen, sollte sich das Jahr nicht mehr verändern. Die Aufrechterhaltung von Beziehungen mit den Jugendlichen ist schwer online zu bewerkstelligen und vor allem die Junior_innen sind kaum über diese Medien zu erreichen. Und wenn wir uns ehrlich sind, arbeiten wir in einem sozialen Beruf und den macht man am besten face to face.

Wir haben viel gelernt in diesem Jahr und gesehen, dass wir flexibel, innovativ und anpassungsfähig sind. Wir haben trotz starker Einschränkungen viele Leute erreicht, Projekte umgesetzt und uns um unsere Zielgruppen bemüht. Wir haben uns immer wieder umgestellt und nach neuen Wegen gesucht, aber wir freuen uns schon sehr auf den Tag, an dem wir Jugendlichen wieder gegenüber sitzen und ihnen wieder physisch die Hand reichen können.



Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren

6

OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren



PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein



Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des JT SOVIE 2020



Treffpunkt Raum

- Jugendräume als Treffpunktort und Ausgangsort für Aktivitäten (Offener Treff, Treff Reservierungen)
- Gruppen-, Cliquen- und Projektaktivitäten
- Einzel- bzw. Kleingruppengespräche
- Beratungs- und Informationsangebote
- Aktivitäten mit Schulklassen der NMS Sonnwendviertel (Soziales Lernen)
- Genderspezifische Aktivitäten (Mädchennachmittage)
- Journaldienste

Vernetzung und Kooperation

- Aufbau einer Vernetzungsstruktur und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der NMS im Bildungscampus
- Teilnahme und Koordination vom Regionalteam 10 und anderen themenspezifischen Vernetzungsgremien

Spiel, Sport und Erlebnis

- Regelmäßige spiel- und sportorientierte Aktivitäten
- Bespielen der Freifläche am Dach des Bildungscampus
- Aktivitäten im Turnsaal und im Gymnastikraum des Bildungscampus (offene Halle, Hallenreservierungen, ...)
- Alle Arten von Spielen (Brett-, Bewegungs-, Kooperationsspiele, ...)
- Erlebnispädagogische Aktivitäten
- Ausflüge (Geburtstag ohne Torte)

Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

- Regelmäßige Präsenz im Öffentlichen Raum durch Stadtteilbegehungen
- Jugendliche an ihren Plätzen aufsuchen, Kontakt aufbauen und laufend Kontakt halten
- Aktionen mit Jugendlichen im öffentlichen Raum (Sprayaktion im Mundipark)
- Jugendarbeiter_innen stehen als Ansprechpersonen im Öffentlichen Raum zur Verfügung
- Vermittlung bei Konflikten
- Unterstützung bei Check den Helmut Zilk Park

Online Jugendarbeit

- Soziale Netzwerke (Facebook Seite und Profile der Mitarbeiter_innen, Instagram, ...)
- Anregen von Diskussionen, Themen online positionieren
- Online Jugendarbeit (Kommunikation mit Jugendlichen über soziale Netzwerke und WhatsApp)

(Digitale) Medienbildung

- Video, bzw. Film Drehs, Beiträge für CU tv (Throwback Strebersdorf)
- Der „Alltags-PC“ (Ressourcen bereitstellen und Unterstützung)
- Computerspiele, Konsolenspiele, VR Brille, Digitale Quizspiele



Statistik und Bevölkerungsdaten

Im Jahr 2020 erreichten wir insgesamt **5.426** mal unsere Zielgruppen, welches eine Reduzierung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Durchschnittlich nutzten 24 Besucher_innen die Angebote im Jugendtreff und im öffentlichen Raum, an **226 Öffnungstagen**. Zusätzlich hatten wir **535 Vernetzungskontakte** im Jahr.

Die Verringerung der Kontakte mit der Zielgruppe lassen sich wohl einfach erklären. In diesem besonderen Jahr gab es aufgrund der Corona Pandemie zwei Lockdowns und wir konnten nicht in der gewohnten Form für unsere Zielgruppe Angebote setzen.

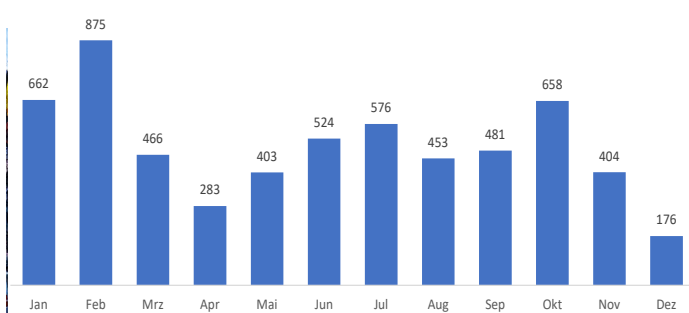
Erfreulicherweise konnten wir Anfang des Jahres im Jänner und Februar im Jahr 2020 um 322 mehr Kontakte mit der Zielgruppe erreichen als im Vorjahr. Diese Steigerung ist ausschließlich auf die vermehrte Präsenz von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen bei unseren Angeboten zurückzuführen. Ebenso gab es eine massive Kontaktzahlen Steigerung im August, nachdem wir in diesem Jahr nur eine Woche die Einrichtung geschlossen hatten, im Gegensatz zum Jahr 2019, wo wir vier Wochen Schließzeit im August hatten. Nachdem wir während des Jahres zum Teil nur Jugendarbeit im öffentlichen Raum anbieten konnten, erhöhten sich die Kontakte in diesem Handlungsfeld um 153, das waren 30,8 % der Gesamtkontakte, dies ist ebenfalls eine Steigerung um 14,2 % in diesem Handlungsfeld. Eine weitere massive Steigerung erreichten wir, mit 16%, in der online Jugendarbeit, denn während des ersten Lockdowns war dies die einzige Möglichkeit mit der Zielgruppe in Kontakt zu bleiben. Dass, Junior_innen weniger den Zugang zu sozialen Medien haben schlägt sich auch eindeutig in den Zahlen in diesem Handlungsfeld nieder. Bei den Junior_innen hatten wir um 3.036 Kontakte weniger als im Vorjahr. Dies lässt sich einerseits, wie schon erwähnt, durch die geringere Nutzung von sozialen Medien und andererseits durch das Wegfallen vom „Sozialen Lernen“ erklären. Auffallend ist der massive Anstieg bei den Kontakten zu Jugendlichen, welche sich um 39 % gegenüber dem Vorjahr auf 3.282 steigerten. Ebenso haben sich die Kontakte zu Jungen Erwachsenen um 76% auf 146 gesteigert. Dies lässt sich auf die vermehrte Arbeit im öffentlichen Raum zurückführen, vor allem während und nach den Ausschreitungen im 10. Bezirk im Sommer hatten wir sehr viele Kontakte mit Jugendlichen und Junge Erwachsenen.

Den Jugendtreff Sonnwendviertel nutzten **485 Personen regelmäßig** und zu weiteren 350 Personen hatten wir bei diversen Angeboten einmalig Kontakt.

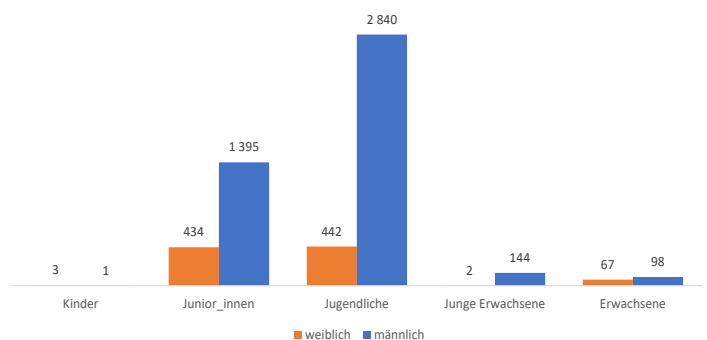
Bevölkerungsdaten

In ganz Favoriten leben aktuell 207.193 Menschen, 32.3361 Personen in unserem Einsatzgebiet – dem Sonnwendviertel. Davon sind 4,5 % zwischen 10 und 14, 4,3 % zwischen 15 und 19 und 7,6% zwischen 20 und 24 Jahre alt. (Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik)

Jugendtreff Sonnwendviertel - Gesamtkontaktzahl nach Monaten



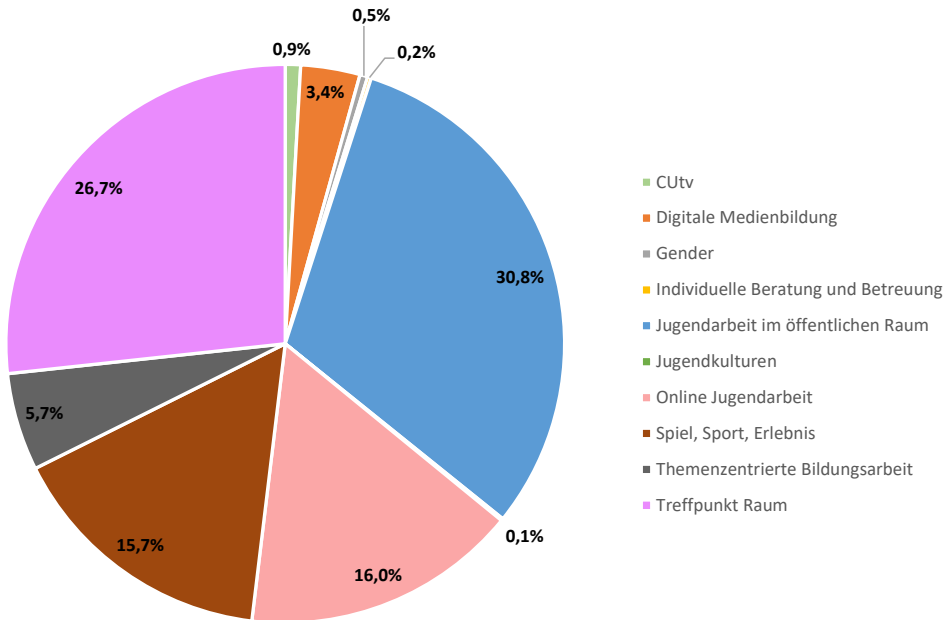
Jugendtreff Sonnwendviertel - Verteilung w/m



Statistik und Bevölkerungsdaten



Jugendtreff Sonnwendviertel - Handlungsfelder Kontakte Gesamt



Einrichtungen	Geschlecht	Zielgruppen	Zeitraum: 2020	Vergleichs-ZR: 2019	Diff.	Proz.
1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel	weiblich	Kinder	3	23	-20	-87%
		Junior_innen	434	1.661	-1.227	-74%
		Jugendliche	442	228	214	94%
		Junge Erwachsene	2	12	-10	-83%
		Erwachsene	67	227	-160	-71%
		Zielgruppen weiblich	948	2.151	-1.203	-56%
		männlich	Kinder	1	22	-21
	Junior_innen		1.395	3.204	-1.809	-57%
	Jugendliche		2.840	2.136	704	33%
	Junge Erwachsene		144	71	73	103%
	Erwachsene		98	123	-25	-20%
	Zielgruppen männlich		4.478	5.556	-1.078	-19%
	gesamt	Kinder	4	45	-41	-91%
		Junior_innen	1.829	4.865	-3.036	-62%
		Jugendliche	3.282	2.364	918	39%
		Junge Erwachsene	146	83	63	76%
		Erwachsene	165	350	-185	-53%
Zielgruppen gesamt		5.426	7.707	-2.281	-30%	
Vernetzungen		535	565	-30	-5%	
Gesamt 1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel			5.961	8.272	-2.311	-28%





10

Angebotszeiten Jugendtreff SOVIE

Die Angebotszeiten im Jugendtreff Sonnwendviertel betragen 24 Stunden pro Woche. Und zusätzlich werden zwei bis drei Stunden für die Online-Jugendarbeitsangebote pro Woche verwendet. Während der schönen Jahreszeit von April bis Oktober kommen je nach Witterungsverhältnissen nochmals ca. 8 Stunden pro Woche durch das Bespielen der Freifläche am Dach des Bildungscampus Sonnwendviertel dazu.

Im Jahr 2020 waren diese Angebotszeiten nicht immer durchführbar. So haben wir von 16. März bis 18. Mai aufgrund des Lockdowns nur online Jugendarbeit vom Homeoffice aus angeboten. Ab der zweiten Maiwoche waren wir dann auch zusätzlich im öffentlichen Raum wieder unterwegs und ab Juni konnten wir für kleine Gruppen auch den Treff wieder anbieten. Ab Juli war es dann soweit auch wieder die Sporthalle ins Angebot mit aufzunehmen. Und ab September konnten wir unsere üblichen Angebotszeiten ohne Einschränkungen anbieten. Jedoch leider nur bis Ende Oktober, da dann wieder ein Lockdown in Kraft trat. Ab dieser Zeit waren wir in Subteams im öffentlichen Raum unterwegs, boten Online-Jugendarbeit an und führten einen Journdienst in der Einrichtung ein, um für einzelne Jugendliche Beratungs-, Entlastungs- und Informationsgespräche bzw. Berufsorientierung anbieten zu können.

Im Schuljahr 2019/2020, beziehungsweise bis dritten März, verbrachten drei erste NMS Klassen und zwei zweite NMS Klassen und im Schuljahr 2020/2021, beziehungsweise im Oktober, verbrachten vier erste NMS Klassen und drei zweite NMS Klassen, einmal im Monat eine Unterrichtsstunde „soziales Lernen“ im Jugendtreff.

Alle Angebotszeiten richten sich an 10 bis 20 Jährige Mädchen und Burschen.

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Stadtteilrunden	15:45-17:45	16:00-17:00	16:00-17:00	15:00-16:00	14:00-15:00
Jugendtreff		17:30-19:30			
soziales Lernen	14:55-15:40	14:55-15:40	14:55-15:40		
Sportnachmittag				16:30-18:00	
Halle					15:00-18:00
Gymnastikraum				18:00-20:30	
Mädchnachmittag					14:00-16:00
Cliquenarbeit im Jugendtreff	17:00-19:00		16:30-20:30	16:00-20:30	
Freifläche am Dach		18:00-19:00	18:00-20:00	18:00-20:00	15:00-18:30



Sozialraum

In unmittelbarer Nähe südlich des Hauptbahnhofs entstand und entsteht weiterhin in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier, das Sonnwendviertel.

Im Jahr 2020 ist hinter dem Helmut Zilk Park Richtung Arsenal wieder kräftig gebaut worden und einige Wohnhäuser wurden fertig gestellt. Unter anderem wurden zwei Supermärkte, eine Kletterhalle und eine Fahrradwerkstätte eröffnet und auch die Bloch-Bauer-Promenade hat immer mehr ein Gesicht bekommen.

Der Helmut Zilk Park und der Motorikpark wurden im Jahr 2020 von der Bevölkerung wie gehabt sehr stark frequentiert. Wie in den Vorjahren nutzten wir auch den Sonnwendgarten (Urban gardening) und haben gemeinsam mit den Kinderfreunden aktiv ein Hochbeet bestellt.

Insgesamt entstehen rund 5.000 Wohnungen für etwa 13.000 Menschen. Davon waren Ende 2020 mehr als zwei Drittel errichtet und bezogen.

Der Jugendtreff ist im Bildungscampus Sonnwendviertel im Untergeschoß untergebracht und hat einen Raum mit ca. 120 qm² zur Verfügung.

Zusätzlich können die Besucher_innen des Jugendtreffs SOVIE – dank eines gut durchdachten Mehrfachnutzungskonzeptes der Schule – auch die tolle Sportfreifläche, den riesigen Turnsaal und den Gymnastikraum des Bildungscampus nutzen.

Zielgruppe

Die Zielgruppen des Jugendtreffs SOVIE sind Junior_innen, Jugendliche und junge Erwachsene, somit steht das SOVIE allen Besucher_innen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren offen. Im Rahmen eines sozialräumlichen Konzeptes und in einer differenzierten Angebotsstruktur richten sich Angebote teilweise auch an spezifische Zielgruppen, beispielsweise nur an Mädchen (Mädchennachmittage) oder beispielsweise bei Festen und Veranstaltungen auch an Familien. Im Jahr 2020 wurden die Angebote des Jugendtreffs SOVIE anders als in den Vorjahren hauptsächlich von Jugendlichen genutzt (3.282 Kontakte).

Struktur

Die Angebotszeiten, an dem die Zielgruppe den Treff nutzen kann, sind sehr variabel an die diversesten Cliques angepasst.

In diesem Jahr nahm auch die Online Jugendarbeit einen wesentlichen Stellenwert ein, nachdem aufgrund von Covid 19 Maßnahmen zum Teil nur dieses Angebot gesetzt werden konnte. Herausreichende Arbeit, Jugendarbeit im Öffentlichen Raum ist ganzjährig ein weiterer



12

Entwicklungen 2020

großer Schwerpunkt des Teams. Wir sind im alten und neuen Sonnwendviertel unterwegs und natürlich auch im Helmut Zilk Park. In dem in der vierten Saison auch ein Check den Park Mitarbeiter, welcher das SOVIE Team unterstützte, von Juli bis Dezember 2020 angestellt war. (siehe Seite 17)

Eine Ausweitung des Angebots gab es beim Projekt „soziales Lernen“ welches im Schuljahr 2020/2021 mit den vier ersten Klassen und den drei zweiten Klassen der NMS Sonnwendviertel fortgeführt wurde. Jedoch konnte leider aufgrund des Lockdowns das Angebot nur im Oktober stattfinden.

Auch gab es wieder personelle Rochaden im Jahr 2020. Hakan Harmanci ging mit September in Bildungskarenz und die Kollegin Sigrid Rischer kam von selbiger im September zurück. Erfreulicherweise übernahm die Kollegin Sarah Tomasetig die Karenzvertretung, so konnte sie weiterhin im Team verweilen.



Mitarbeiter_innen des Jugendtreff SOVIE

13



Christiane Jaklitsch van Oudheusden
Dipl. Sozialarbeiterin (36h)
Einrichtungsleitung

Sigrid Rischer
MAG.A. Internationale Entwicklung,
Aufbaulehrgang Jugendarbeit (32h)

Mirjam Zangerl
BA Sozialanthropologin, MA Afrika
wissenschaften (32h)

Clemens Wirl
BSc Biologie; Aufbaulehrgang Jugend
arbeit (32h)

Sarah Tomasetig
BA Bildungswissenschaftlerin (32h)

Gino Spannseiler
Zivildienstler (40h)
Bis Juni geteilt mit JT Arthaberbad

Murtaza Tahiri
Check den Helmut Zilk Park (30h)
Juli bis Oktober

Max Fiala
Check den Helmut Zilk Park (30h)
November und Dezember



Beispiele aus der Praxis anhand der Wirkungskette

Geburtstag ohne Torte

Aktivitätsbeschreibung:

Bereits im Sommer 2019 hat eine Gruppe neuer, jugendlicher Burschen den Treff für sich entdeckt. Vor allem die Geburtstagsfeste mit Torte & Co hatten es ihnen angetan, da wurde geherzt und genossen was das Zeug hält. Doch dann kam 2020. Keine Torte. Keine Kerzen. Kein Singen. Kein Umarmen. Das alles ließ die Pandemie nicht mehr zu. So wurden wir kreativ und haben die Burschen eingeladen, mit uns zum Geburtstag stattdessen

essen zu gehen. Glücklicherweise hatte die Gastronomie zu dieser Zeit geöffnet. Damit haben wir offene Türen eingerannt, denn die Sehnsucht nach Geselligkeit war schon sehr groß. So gab es im Herbst 2020 gleich 3 Ausflüge zu Geburtstagsessen. Vorab wurden diverse Speisekarten online gemeinsam gründlichst studiert und in der Gruppe ausdiskutiert, das letzte Wort hatte bei der Lokalauswahl jedoch das jeweilige Geburtstagskind. Stets waren die Jugendlichen pünktlich. Das erste Essen war doch ein ganz neues Setting und noch merkbar ungewohnt, doch alle Beteiligten sind dabei aufgetaut. Beim zweiten Mal war die Stimmung schon richtig gemütlich und fröhlich. Und beim dritten Mal wurde beim Nachtisch dann sogar das heikle Thema Sexualität ganz entspannt bequatscht. Ein Gewinn für alle Beteiligten, mit der Gaumenfreude als Begleitbonus.

Angestrebte Wirkungen:

- Spaß und Lebensfreude zu ermöglichen
- die Fähigkeit zu Kooperation und Selbstorganisation zu stärken

Festgestellte Ergebnisse:

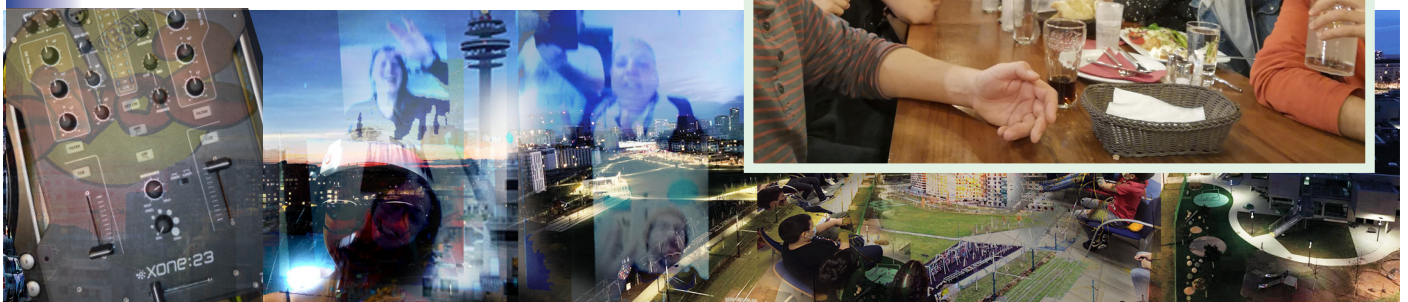
- Selbstständigkeit und Partizipation in der Organisation
- Verbindlichkeit und Pünktlichkeit der Jugendlichen
- Unterschiedliches Zeitangebot sowie kulinarische Vorlieben wahrnehmen und Kompromisse finden bei der Auswahl von passenden Terminen und Lokalen
- Erweiterung der Aktivitätsoptionen der Jugendlichen während einer Zeit von eingeschränkten Möglichkeiten
- Beziehungen zwischen Jugendlichen und Betreuer_innen wurden gestärkt

Erreichter Output:

- 18 Burschen waren in die Planung involviert und haben teilgenommen
- drei Restaurantbesuche

Methodischer und struktureller Input:

- zwei Mitarbeiter_innen, die die Jugendlichen in der Organisation unterstützt haben
- zwei Mitarbeiter_innen, die mit den Jugendlichen das Angebot gemeinsam wahrgenommen haben
- Bereitstellen der finanziellen Ressourcen



Beispiele aus der Praxis anhand der Wirkungskette



Sprayaktion im Mundy park

Aktivitätsbeschreibung:

Initiiert von einem Jugendlichen wird eine relativ heruntergekommene Schaukel im Mundy park neu besprayt und frisch gestaltet. Er kam im Vorfeld auch zweimal in den Jugendtreff um die Aktion vorzubereiten und zu planen. Am Tag des Geschehens waren 3 Jugendliche und zwei Juniorinnen und ein paar zuschauende und interessierte Junior_innen und Erwachsene, vier Stunden beschäftigt und gestalten ein Objekt in ihrem Park.

Angestrebte Wirkungen:

- Den Jugendlichen ermöglichen eigene Fähigkeiten und kreative Potenziale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln und so Selbstvertrauen und Selbstwert zu steigern
- Konfliktärmere Aneignungsprozesse und einen achtsameren Umgang mit Spiel, Sport und Freizeitinfrastrukturen
- Stärkung der Kompetenzen und Ressourcen
- Fördern das Jugendliche als gesellschaftliche relevante Gruppe anerkannt werden und deren Partizipation und öffentliche Einflussnahme gestärkt werden

Festgestellte Ergebnisse:

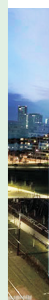
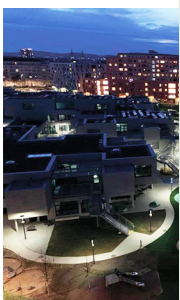
- Erwerb von Skills und Kompetenzen im handwerklichen und künstlerischen Bereich
- Jugendliche hatten offensichtlich viel Spaß bei der Umgestaltung der Schaukel
- Jugendliche gestalten ihren Park aktiv mit und erleben, dass sie etwas bewirken können
- Jugendliche lernen eigene Ideen zu planen und umzusetzen
- Eltern/Erwachsene nehmen Jugendtreff positiv war

Erreichter Output:

- 3 Burschen im Alter von 16 bis 17 Jahren und 2 Mädchen ca.11 Jahre waren aktiv beteiligt
- Eine stylisch umgestaltete Schaukel im Park
- zwei Planungstreffen
- Ein Aktionstag im Park über 4 Stunden (Besprechung, abkleben, sprayen, aufräumen)

Methodischer und Struktureller Input:

- Klebeband in unterschiedlichen Dicken, Einweghandschuhe, Mundschutz, Augenschutz, schwarze und weiße Spraydosen, Abdeck-Karton
- 2 Mitarbeiter_innen mit handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten für 3 Tage; 2 mal je 1 Stunde Planung und Vorbereitung, 4 Stunden im Park bei der Durchführung
- 1 Mitarbeiterin 2 Stunden Einkauf
- Ansuchen bei der MA 42



Throwback Strebersdorf

Aktivitätsbeschreibung

Was entsteht, wenn eine Betreuerin und ein ehemaliger Jugendlicher zufällig nach 20 Jahren wieder aufeinandertreffen? (Die Leitung des JT arbeitete früher im Jugendzentrum Strebersdorf und ein ehemaliger Jugendlicher arbeitet jetzt beim Facilitymanagement des Campus Sonnwendviertel) Ein Filmprojekt, das Erinnerungen zurückholt und die Zeit

im Jugendzentrum aus erwachsener Perspektive reflektiert. Throwback VJZ ist eine Filmreihe von CU tv, die ehemalige Besucher_innen in ihre Zeit als Jugendliche zurückversetzt. Aufgrund der starken Initiative der Beteiligten entstanden an einem langen Drehtag in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Strebersdorf zwei Kurzfilme. Die ehemaligen Besucher_innen erzählten von damals, erinnerten sich zurück wie die Zeit im Jugendzentrum sie persönlich geprägt hat und durchstöberten altes Fotomaterial. Sie filmten selbst, interviewten sich gegenseitig, führten durch das Jugendzentrum und kamen nach so vielen Jahren wieder in dieser Konstellation zusammen.

Angestrebte Wirkungen:

- Eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrnehmen, weiterentwickeln und so das Selbstvertrauen und den Selbstwert der Erwachsenen stärken
- Spaß und Lebensfreude ermöglichen
- Selbstorganisations- und Kooperationsfähigkeiten bestärken

Festgestellte Ergebnisse:

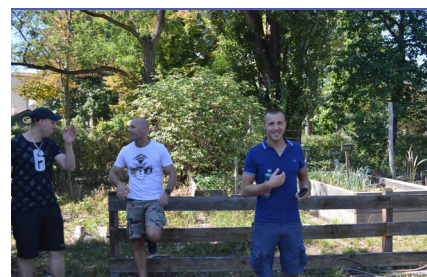
- Alle Beteiligten waren mit großer Motivation beim Dreh dabei. Sie hatten ersichtlich Spaß und der Tag war viel zu schnell vorbei.
- Das Projekt ermöglichte den ehemaligen Besucher_innen ihre Zeit im Jugendzentrum zu reflektieren und machte Ihnen die Lernprozesse der damaligen Zeit bewusst.

Erreichter Output:

- Ein Vorbereitungstreffen zu 2 Stunden mit 4 Beteiligten Personen
- Ein Drehtag von 6 Stunden plus Filmschnitt von 4 Stunden
- Zwei Kurzfilme von 5,5 Minuten die bei CU tv ausgestrahlt wurden
- 25 beteiligte ehemalige Besucher_innen

Methodischer und struktureller Input:

- Zwei Mitarbeiterinnen am Drehtag im Dienst sowie ein Kollege des Kooperationspartner CU tv
- Videokamera, technisches Equipment und Schnittprogramm
- Technisches und Methodisches Wissen von einer Mitarbeiterin
- Zugang zu den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendzentrums Strebersdorf
- Snacks und Getränke



Fotos von damals und heute



Check den Helmut Zilk Park

17

Das Projekt Check den Helmut Zilk Park, hatte dieses Jahr die vierte Saison und war ganz anders als in den Jahren zuvor. Der Park wurde dieses Jahr nicht von April bis September zum Check den Park Treffpunkt mit einer Vielzahl an freizeitanimatorischen Angeboten. Durch die Maßnahmen, zum Schutz vor dem Corona Virus, war das Angebot von Check den Helmut-Zilk-Park zeitlich und auch aktivitätsmäßig sehr eingeschränkt. Nachdem der Lockdown wegen der Corona Pandemie bis in den Mai hinein andauerte, war es uns nicht möglich das Angebot zu setzen. Es war lange unklar ob wir dieses Jahr überhaupt

Check den Park anbieten werden können. Mit Mitte Juni gab es dann aber doch das o.k. für einen Start im Juli.

Es schien uns aber nicht sinnvoll, wie in den Jahren davor zwei zusätzliche Kolleg_innen für die Arbeit im Park einzustellen, sondern nur einen Kollegen, welcher mit mehr Wochenstunden das Team vom JT SOVIE unterstützte und stärker an das Stammteam gebunden war. Damit wurde die Phase des Kennenlernens zwischen den Mitarbeiter_innen und den Kids im Park nicht mehr notwendig, da die Kids das Stammteam vom SOVIE ja bereits kannten. So startete mit 14. Juli der Kollege Murtaza Tahiri mit 30 Wochenstunden seinen Dienst im JT SOVIE.

Geplant war, dass der Kollege uns bis Ende Oktober unterstützt, jedoch erfuhren wir im September, dass die Stelle erfreulicherweise bis Ende Dezember fortlaufen wird. Der Kollege Murtaza Tahiri bekam aber mit November eine Fixanstellung im Verein Wiener Jugendzentren und so unterstützte uns ab 01. November der Kollege Max Fiala, welcher zuvor bereits Erfahrungen in der Parkbetreuung in der Jugendzone 16 sammeln konnte.

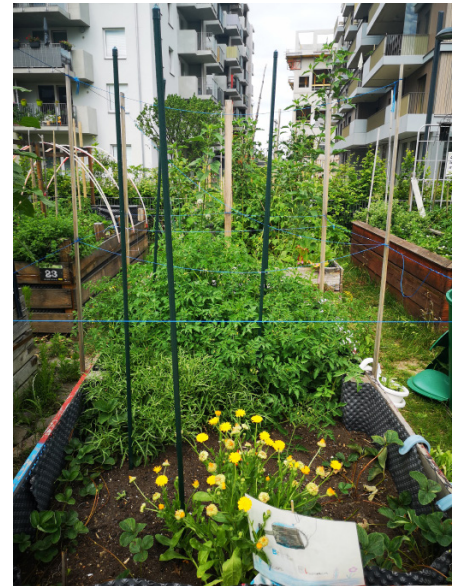
Auch konnten wir nicht wie üblich die Parkbetreuung anbieten, da Kontaktspiele verboten waren. So gingen wir mit unserem „Check den Park Wagerl“ mit diversen Spielmaterialien in den Park und waren einen „Ausgabestelle für Spiele“ für die Zielgruppe. Wobei wir nach jedem Gebrauch diese auch wieder desinfizierten und danach z.B. den Ball erst wieder an andere Besucher_innen weitergaben. Die Kids freuten sich aber auch über diese Möglichkeit und darüber, dass wir wieder vermehrt im Park anwesend waren.

Auch anders als in den Vorjahren war, dass wesentlich weniger Kids das Angebot wahrgenommen haben. So zeigte sich, dass viele Junior_innen in den Vorjahren ausschließlich wegen des Angebots der Parkbetreuung den Helmut Zilk Park besuchten. Und nachdem wir die ersten Monate nicht im Park anwesend waren, sie auch danach nicht den Park besuchten. Eine Schlussfolgerung daraus ist, dass ein kontinuierliches Angebot im Park auch die Zielgruppe anzieht und bindet. Leider sind auch aufgrund des Wetters, sehr viele Regentage im Juli und sehr heiß im August, einige Angebotstage ausgefallen.

Abschließend kann gesagt werden, dass wir hoffen eine „normale“ Check den Park Saison im Jahr 2021 durchführen zu können und uns schon freuen ein kontinuierliches Angebot im Helmut Zilk Park bereitstellen zu können.



Check den Helmut Zilk Park



Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr wurde die Check den Park Statistik nicht gesondert geführt. Die Parkangebote wurden in der allgemeinen Statistik des SOVIE eingetragen.

Zielgruppen	weiblich			männlich			Gesamt	Betriebstage	Ø *
	Kontakte	BT	Ø *	Kontakte	BT	Ø *			
1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel									
Junior_innen	87	17	5	179	35	5	266	38	7
Jugendliche	16	4	4	37	15	2	53	18	3
Erwachsene	10	6	2	9	4	2	19	8	2
Gesamt 1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel	113	21	5	225	41	5	338	45	8




Jugendtreff Sonnwendviertel
JT SOVIE
Verien Wiener Jugendzentren

1100 Wien
Marianne-Pollak-Gasse 4
Bildungscampus Sonnwendviertel Ecke Gudrunstrasse

T: 01 890 23 38

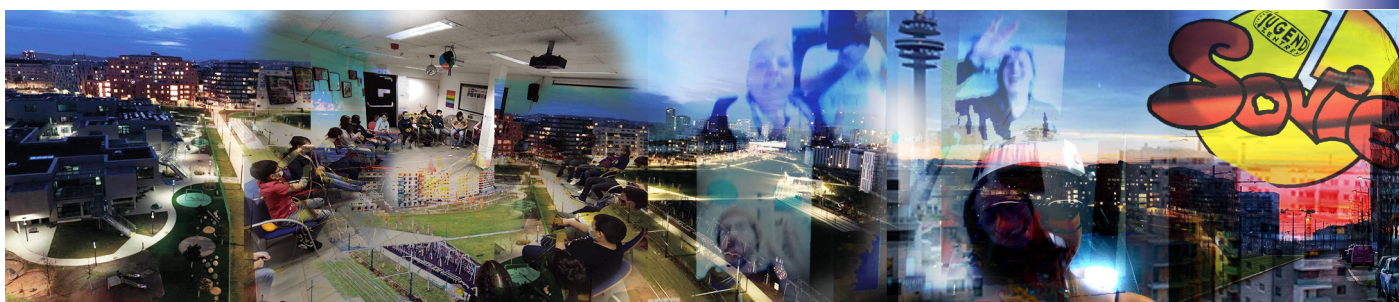
E: Jtsonnwendviertel@jugendzentren.at

 Jugendtreff Sonnwendviertel

 Jt_Sovie

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Jaklitsch van Oudheusden & das Team

Layout/Design:
Clemens Wirl



JUGENDTREFF SOVIE

Offene Jugendarbeit im Bildungscampus Sonnwendviertel

